

Pfadfinder erhalten Transporter

(fd) Die Pfadfinder vom Stamm Salier in Giesenkirchen haben einen neuen Wagen erhalten. Ermöglicht wurde dies durch Spenden des Fördervereins, der Schaffrath Stiftung für Soziales sowie der Gladbacher Bank. Auch eine Eigenbeteiligung durch Ersparnisse finanziert den Wagen mit: „Es war an der Zeit, einen neuen Wagen zu bekommen, da der alte den TÜV nicht mehr überstanden hat“, erklärt **Jens Dietel**, Vorsitzender des Stamms Salier Meerkamp. Der Kontakt zur Schaffrath Stiftung kam über das Internet zustande. „Es ist jederzeit möglich, bei uns anzufragen. Wenn wir eine Spende für sinnvoll erachten, engagieren wir uns. Jugendbetreu-

ung ist in jeder Form wichtig, daher sind wir bereit, die noch fehlenden 2000 Euro bereitzustellen“, erläutert Kuratoriumsmitglied **Antonius Bergmann**. So hat die Stiftung in den vergangenen zwei Jahren über 130 000 Euro an diverse soziale Einrichtungen gespendet. Der Förderverein erzielt seine finanziellen Mittel durch Feste und Veranstaltungen. „Einmal im Jahr dürfen die Pfadfinder einen Wunsch bei uns äußern, der – wenn es die Rahmenbedingungen zulassen – erfüllt wird“, bekundet der Vorsitzende **Ralf Kremer**. Insgesamt profitieren mehr als 50 Pfadfinder in drei Altersstufen von dem neuen Transporter, die sich jeden Mittwoch zur



Die Pfadfinder und das neue Fahrzeug.

RP-FOTO: DETLEF IGLN

„Truppstunde“ treffen. **Alexander** (15) und **Marius** (13) sind begeistert: „Mit dem neuen Auto können wir viele Sachen unternehmen.“ Nächstes Sommer reist der Stamm

nach Dänemark, das „ja auch nicht gerade um die Ecke ist“, wie Dietel scherzhaft erwähnt. Dass der Wagen auch hier von Vorteil sein sollte, erklärt sich von selbst.